

Antike Nachrichten.

* Die kath. Pfarrei Oppenweiler wurde dem bisherigen Bewerfer dieser Stelle, Max Kurz, verliehen. * Durch Beschluß der R. Regierung des Reichs freies vom 3. d. M. wurde die Wahl des Schultheißen Simon von Schwabheim zum Oberamtspfleger in Waiblingen bestätigt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Badnang den 6. Nov. Die ersten 2 Tage dieser Woche brachten für die hiesige Gegend zwei höchst bedauerliche Unglücksfälle. Am Sonntag Nacht wurde Obermüller Erb von hier, als er in der Nähe der hiesigen Walle den ihm gut bekannten Bauern Stelzer von Zell, weil derselbe viel Geld bei sich führte, aber betrunken war, vor dem nächsten Heimgang durch den Wald verwarnen und zur Umkehr und Annahme eines Gefährts bewegen wollte, von diesem, der ihn scheint für einen Angreifer hielt, gefährlich in den Leib geschossen, so daß er seither schwer darniederliegt, jedoch glücklicherweise jetzt auf dem Weg der Besserung sich befindet. Und am Montag Nacht fiel der Maurer Kühnle von Unterbrüden, der bei Maubach Arbeit an dem Eisenbahnbau gesucht hatte und im Finstern noch von der Bauhütte des Eisenbahnwirts Hios über die Baulinie direct den Lichtern von Maubach zuleif, in eine für einen Brückenpfeiler bestimmte, 4 Meter (14 Schuh) tiefe Baugrube, zerschmetterte sich auf den am Boden befindlichen Felsen die Hirnschale über den ganzen Hinterkopf herüber und war augenblicklich todt, wie daraus geschlossen werden muß, daß er eine seiner Hände noch in seiner Hosentasche stecken hatte. Er hinterläßt eine Frau mit 5 Kindern. **Stuttgart** den 4. Nov. Se. Maj. der König hat auf die Nachricht von dem Ableben des Präsidenten der Kammer der Abgeordneten, Obergerichtsraths von Weber, den Hinterbliebenen seine aufrichtigste Theilnahme an dem schweren Verluste auszusprechen lassen, von welchem sie betroffen worden sind. Seine Leiche ist nach Elmangen verbracht und dort am Freitag Nachmittag beerdigt worden. * Wie in früheren Wintern, wird auch während der bevorstehenden Wintermonate in Stuttgart (ie Samstag Abends im Königsbau) eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über verschiedene Gegenstände aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst durch freiwillige Kräfte von den höheren Lehranstalten des Landes gehalten werden. * In Dödingen bei Leonberg ist am 3. Nov. Abends ein Brand ausgebrochen: 2 Scheunen sammt ihrem reichen Inhalt und ein Wohnhaus wurden den Flammen zur Beute und 2 andere Häuser stark beschädigt. Das Feuer kam in einem an eine Scheuer angelegten Wagenschuppen aus und ist auf eine bis jetzt nicht erklärte Weise entstanden. * Bei Honau am Fuße des Lichtensteins ist eine prachtvolle Tropfsteinhöhle entdeckt worden, welche ohne Zweifel einen neuen Anziehungspunkt für Freunde einer schönen Natur abgeben wird. **Worms** den 4. Nov. Heute Abend entgleiste aus einer bis jetzt unbekannt Ursache in der Nähe der Eisenbahnstation Neustra eine hinter einem Zuge leer daher fahrende Lokomotive. Dieselbe riß auf eine Strecke von etwa 100 Meter Schienen und Schwellen los und stürzte zuletzt um. Der Führer und Heizer fielen von der Maschine

herunter, glücklicherweise aber so, daß sie beide nicht unter die Maschine zu liegen kamen und nur durch den ausströmenden Dampf Brandwunden an verschiedenen Körpertheilen erhielten. * Der ung. Honved-Offizier Zubovits ist vom Montag auf Dienstag in Freudenstadt übernachtet, von wo er am Dienstag seinen Weg nahm über den Kniebis nach Oppenau im Reichthal (bis wohin er vom Oberamtsrichter und Gerichts-Notar von Freudenstadt begleitet wurde), dann über Oberkirch, Rehl, Straßburg, wo er Nachmittags ankam. In Straßburg hatte er einen Vorprung von ca. 20 Meilen auf die zurückgelegte Strecke von 192 Meilen; wenn das letzte Drittel seines Ritts, den er durch das Preuschthal über Schirmel, Naon l'Etape, Luneville zc. einschlägt, so gut abläuft, wie bisher, so wird er die Wette gewinnen. Das rechtzeitige Eintreffen in Straßburg hat ihm schon 15,000 fl. eingetragen. **Straßburg** den 4. Nov. Die "Straßburger Zeitung" veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß an den Reichskanzler, betreffend die Bildung eines Landesauschusses. **Frankfurt** den 5. Nov. Gestern wurde auf dem Neckarbahnhof die Frau eines Beamten der Vebräer Bahn bei ihrer Ankunft mit dem Zu auf dem Perron von ihrer Stunde überrascht und genas eines jungen Weltbürgers. Mutter und Kind wurden sofort ins Entbindungshaus befördert. * Der Reichstag hielt am 2., 4. und 5. Nov. Sitzungen. Nachdem er in den beiden ersten Sitzungen verschiedene kleinere Vorlagen (Postverträge, Reichshaushalt, Einführung der Reichsmünze in Elsaß-Lothringen u. s. w.) erledigt hatte, stand am 5. Nov. das Landsturm-Gesetz auf der Tagesordnung. Dasselbe wurde an eine Commission von 14 Mitgliedern verwiesen. In der Sitzung vom 4. Nov. gedachte der Präsident v. Forstner des Abgeordneten v. Weber und erhob sich sämmtliche Anwesende zum Ausdruck der Trauer über den Verlust. * Der dem Reichstage zugegangene Etat für die Verwaltung der Reichseisenbahnen für das Jahr 1875 bietet auch einige Beiträge zu der Zeitungsrubrik "Bermischtes". Für die "Reichslande" und "Reichskassen" ist nämlich die erklärende Unterhaltungssumme von 7830 Mark ausgeworfen. Die Funktion dieser nützlichen vierfüßigen Organe des öffentlichen Dienstes besteht laut der Vorlage bei den Reichshänden in der Unterstützung der Reichs-Nachwächter in ihrem Amte bei den Eisenbahnen, während den Reichstagen die Aufgabe gestellt ist, auf den Reichseisenbahngüterböden die daselbst hausenden Mäuse wegzufangen. **Oesterreich.** **Wien** den 4. Nov. Auf Requisition des Berliner Stadtgerichts ist der bekannte Literat Julius Lang bebüßs Vernehmung als Zeuge in der Arnim-Affaire vor das hiesige Landesgericht vorgeladen. **Spanien.** **Madrid** den 4. Nov. Contreadmiral Barceiztegui, Commandeur der kantabrischen Küstenflotte, hat in den letzten Tagen die Küste von San Sebastian bis Bilbao befahren, um die kleinen Fahrzeuge in den karlistischen Landungsplätzen zu zerstören und die Ausschiffung von Waffen und Kriegsmaterial unmöglich zu machen. **Bayern** den 4. Nov. Die Karlisten haben heute früh das Bombardement auf Fran eröffnet. In Fuenterrabia sind gestern 1000 Regimentsstruppen gelandet.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 133.

Dienstag den 10. November 1874.

43. Jahr.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich:** in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich:** im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das doppelte zc.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernten Bezirken 3 fr. zc.

Oberamt Badnang
An die gemeinschaftlichen Aemter,
betreffend die Unterstützung bedürftiger Veteranen.
Auf Grund Ersuchens des Vorstandes des württembergischen Veteranen-Vereins in Stuttgart werden die gem. Aemter veranlaßt, diejenigen Veteranen, welche einer Unterstützung **würdig und bedürftig** sind, hieher namhaft zu machen. Unter Veteranen sind diejenigen ehemaligen Krieger zu verstehen, welche die früheren Feldzüge einschließlic des Jahrs 1815 mitgemacht haben. Gesuche, welche nach dem 6. Dezember einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Badnang den 7. Nov. 1874.
R. Oberamt.
Drescher.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.
Gläubiger-Vorladung
in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage u. Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigeraussschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diegfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am **Freitag den 18. Dez. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem Markthaus in Sulzbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrach-

ter, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.
Johannes Klingler, Müller v. Lautern,
Donnerstag den 14. Jan. 1875,
Vormittags 10 Uhr,
Rathhaus zu Sulzbach.
Den 29. Okt. 1874.
R. Oberamtsgericht.
Clemens.

Zahlungssperre.
Die Schuldner des Karl Ebinger, Holzhändlers zu Murrhardt, werden anordt aufgefordert, ihre Schuldscheine nur an den vorforalich bestellten Güterpfleger, Gemeinderath C. Wüst dort — bei Vermeidung doppelter Zahlung — zu entrichten.
Den 7. November 1874.
Oberamtsrichter
Clemens.

Aufforderung,
die Gewerbesteuer-Einschätzung betreffend.
Die nach dem Geich vom 28. April 1873 Art. 93, Ziff. 2 vorgeschriebenen Formularien für die schriftliche Fassung zu der Gewerbesteuer-Einschätzung sind heute den Ortsvorstehern des Bezirks (mit Ausnahme von Badnang sammt Parzellen) zugeleitet worden. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche schriftlich latiren wollen, werden nun aufgefordert, binnen der Frist von 14 Tagen die Fassung auszufüllen und unterzeichnet an den Ortsvorstand zu übergeben. Die Fassionsformularien enthalten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, sowie die Anleitung zu Ausfüllung der Formularien. Von denjenigen Gewerbetreibenden, welche die Fassung innerhalb der Frist von 14 Tagen nicht übergeben, wird angenommen, daß dieselben mündlich latiren wollen. Gegenwärtige Aufforderung ist von den betreffenden Ortsvorstehern in ihren Gemeinden in orstüblicher Weise zu veröffentlichen mit dem Anfügen, daß diejenigen Gewerbetreibenden, welche schriftlich latiren wollen, die Fassionsformularien bei den Ortsvorstehern abholen können. Die ausgefüllten Fassionen haben die Ortsvorsteher innerhalb der gegebenen Frist in

Empfang zu nehmen und dieselben in thunlichster Zeitfrö dem Bezirkssteuer-Commisär zuzuleiten. Eine Aufforderung zur Fassung in der Stadt Badnang sammt Parzellen wird später folgen.
Badnang den 7. Nov. 1874.
Bezirkssteuer Commisär:
Kameralverwalter Maier.
Revier Neichenberg.

Eiseneroehr- und Streifenverkauf.
Am **Mittwoch den 11. Nov.**, Vormittags 8 Uhr, wird in der Revieramtskanzlei dabier der hntliche Ertrag an Eiseneroehr und Streifen auf den Gichelhöfen im Aufweid verkauft. — Der Fochwächter in Gichelhof zeigt auf Verlangen das Verkauf-Object vor.
Neichenberg den 8. Nov. 1874.
R. Revieramt.
Trips.

Eisenbahnbauamt Badnang.
Bekanntmachung.
Die verbleibenden Besitzer derjenigen Grundstücke der Marlung Badnang, welche durch Kauf mit sämmtlichen daraufftehenden Bäumen zc. in das Eigenthum der R. Eisenbahnverwaltung übergegangen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß vor der Kräumung von jungen verpflanzten Bäumen (von den älteren Bäumen darf nichts entfernt werden) und sonstigen Gegenständen, vorbriee Anzeige beim Eisenbahnbauamt erforderlich ist und daß jedes eienmächtige Handeln einen entsprechenden Abzug am Kaufschilling zur Folge haben müßte.
Badnang den 7. Novbr. 1874.
R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Schulhaus-Verkauf.
Das seltenerie Schulhaus dabier: Geb. Nr. 7. 1 Art 7 Meter = 14,3 Reb. ein Modiges Wohnhaus, Brandvers.-Anfid. ag 2500 fl., enthaltend im Souterrain 1 gewölbter Keller, im 1. Stock 1 heizbares Zimmer und 1 Stall, im 2. Stock 2 heizbare und

1 unheizbares Zimmer, 1 Küche und unter Dach 2 Böden,
wird am
Wittwoch den 18. Novbr d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
vorbehaltlich höherer Genehmigung in der
Wirtschaft zur Sonne in Marhördt mit dem
Grund und Boden und Hofraum — unter
Umständen aber auch auf den Abbruch — im
öffentlichen Aufstreich verkauft.
Dasselbe wurde 1839 neu erbaut, ist freund-
lich gelegen, löte eine angenehme Wohnung,
könnte aber auch im Falle des Abbruchs zu
jedem beliebigen Zwecke verwendet werden.
Liehaber sind freundl. eingeladen.
Oberroth den 6 November 1874.
Matheschreiberei.
Weller.

Bekanntmachung.
Das Abführen von Steinen aus den Nothe-
bühl Steinbrüchen, über den Feldweg bis auf
den Verbachhof, oder über den Feldweg Hohen-
trieb ist bei nasser Witterung bei Einem Tha-
ler Strafe verboten.
Den 5. Nov. 1874.
Gemeinderath.

Schafwaideverleihung.
Am nächsten Frei-
tag den 13. ds.,
Nachmittags 2 Uhr,
wird die hiesige Win-
tereschafwaide, welche 200 Stück ernährt, im
Hause des Unterzeichneten von Marini 1874
bis 20. März 1875 verpachtet, wozu Liebhaber
eingeladen werden.
Anwalt Kugler.
Unterweiffach.

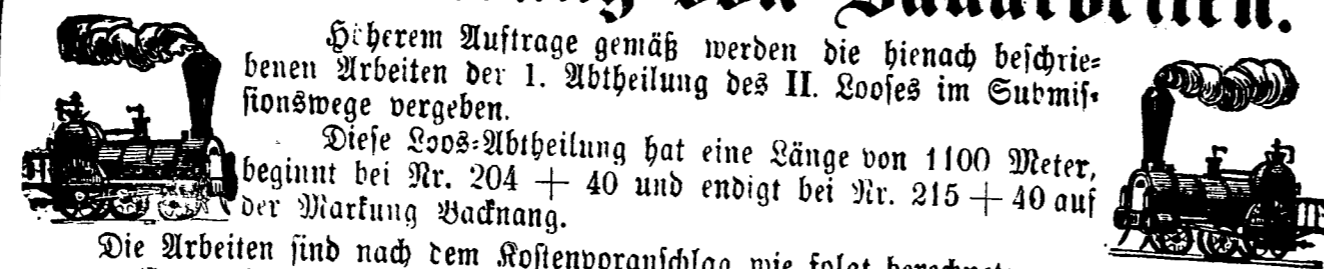
**Ziegeleianwesen Ver-
kauf.**
Ziegler Beckert bringt sein Ziegeleian-
wesen mit nahezu 11²/2 Morgen Güter, ange-
kauft zu 14,000 fl., am
Wittwoch den 18. Nov.,
Vormittags 10 Uhr,
legitimal im öffentlichen Aufstreich zum Ver-
kauf und ladet Liebhaber hiezu ein.
Aus Auftrag:
Verwaltungs-Aktuar
Heyd.

Gewerbe-Bank.
Eingetragene Genossenschaft.
In derselben können fortwährend Gelder
gegen entsprechende Verzinsung auf kürzere
oder längere Zeit angelehnt werden.
Vorstand:
F. Nagel, C. Finck, S. Horn
Oppenweiler.

Geld-Antrag.
400 fl. sind zum Ausleihen
parat.
Kirchengemeinderath
Kühner.

Futter sammt Stallung
hat zu verkaufen
Christoph Oppenländer,
Schafhalter.

Murrthal-Bahn.
K. Eisenbahnbauamt Badnang.
Verakkordirung von Bauarbeiten.



Sicherem Auftrage gemäß werden die hienach beschrie-
benen Arbeiten der 1. Abtheilung des II. Looses im Submis-
sionswege vergeben.
Diese Loos-Abtheilung hat eine Länge von 1100 Meter,
beginnt bei Nr. 204 + 40 und endigt bei Nr. 215 + 40 auf
der Markung Badnang.
Die Arbeiten sind nach dem Kostenvoranschlag wie folgt berechnet:
Erdarbeiten incl allgemeiner Zubereitung der Baustelle 30,900 fl.
Der Kostenvoranschlag, die Bedingungen u. Pläne können auf dem Bauureau hier ein-
gesehen werden.
Die Offerte, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt
enthalten müssen, sind unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich,
verriegelt und mit der Aufschrift:
„Angebot auf die Arbeiten der 1. Abtheilung des II. Looses“
spätestens bis
Wittwoch den 11. November 1874,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird.
Den 3. November 1874.

K. Eisenbahnbauamt.
Wöll.
Badnang.
Weißer fertige Hemden,
sowie farbige Zengleshemden, Arbeitsblousen,
wie auch eine große Auswahl Blauschlemdemden empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Vogl.

Die mechanische Leinwandspinnerei
in Memmingen,
die älteste bayerische Flach- & Werg-Spinnerei,
erweitert durch
Weberei, Zwirnerei und Natur-Bleiche,
empfiehlt sich auf kommende Saison zum verarbeiten im Lohne von
Flachs, Hanf und Abwerg
unter Versicherung schnellster und billigster Bedienung.
Unsere Leistungen finden überall die größte Anerkennung, welche uns weiterer Anpreisun-
gen entheben.
Wir liefern:
rohe, gelaugte oder gebleichte Leinwand, Tischtücher, Handtücher und auch Zwilling.
Unser Agent
Herr Wilh. Nebelmesser in Sulzbach a/Murr
übernimmt Robstoff zum Verarbeit an unser Etablissement und besorgt das fertige Fabrikat
wieder gegen sofortige Bezahlung unserer Lohnrechnung an die resp. Eigentümer zurück.
**Mech. Leinwandspinnerei,
Weberei, Zwirnerei und Bleiche
in Memmingen.**

Oppenweiler.
Geld-Antrag.
In meiner Schürdiden Pfleg-
schaft habe ich auf Martini
600 fl.
zum Ausleihen.
Pfleger Kühner.

Die Buchhandlung von
Ferdinand Staib
in Schw. Hall
empfiehlt sich zur Besorgung von Büchern,
Zeitschriften, Landkarten, Musikalien, Kunst-
sachen etc. —
Alle von andern Handlungen angezeigten
Bücher etc. werden zu demselben Preise von
erhalten geliefert.

Däfern.
Geld-Antrag.
1500 fl. Pfleggeld hat gegen ge-
legliche Sicherheit zum Ausleihen
parat
Pfizenmayer.

Badnang
5 bis 6 Wagen Dung
hat zu verkaufen
Johannes Köfer,
Rothgerber.
Badnang.
Eine Puhmühle
hat zu verkaufen
Daniel Dettinger.

Badnang.
Photographie.



Einem geehrten
Publikum empfehle
ich meine photo-
graphische Anstalt
zur gefälligen Be-
nützung.
Aufnahmezeit
für die Winterlaison von Morgens 9 Uhr bis
Uhr Nachmittags.
Eduard Nädelin,
Photograph.

Murrhardt.
Geld-Antrag.
Auf Marini hat gegen ge-
legliche Sicherheit
2300 fl.
Pflechtgeld auszuleihen
Fr. Horn, Kaufmann.

Badnang.
Geld-Antrag.
100 fl. Pfleggeld hat gegen geleg-
liche Sicherheit zum Ausleihen parat
Kaufmann Frucht.

Stellensuchende aller Bran-
chen werden
placirt. Bureau „Germania“, Bres-
lau, Neuschestrasse 52.

Badnang
4 Schlafgänger
werden angenommen bei
Chr. J. Dorn, Färber
in der Korngrasse.

Ämtliche Nachrichten.
* Aus Anlaß der Visitation des Oberamts
Waiblingen wurden der Stadtschultheiß Jent in
Waiblingen, der Schultheiß Simon in Schmal-
heim (jetzt Oberamtspfleger), und der Stadt-
schultheiß Gehl in Waiblingen wegen guter und
erfolgreicher Amtsführung öffentlich belobt.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Stuttgart den 6. Nov. Gestern Nach-
mittag bewegte sich von dem Sterbehause des
Kammerpräsidenten Obertribunalraths v. We-
ber in der Archistrasse aus ein überaus
zahlreicher Leichenzug durch die Neckar-
straße an der Stiftskirche vorüber die Königs-
straße entlang nach dem Güterbahnhofe, wo
ein Eisenbahnwagen bereit stand, um die irdi-
schen Reste des Verstorbenen zu der heute
in Ellwangen stattfindenden Beerdigung über-
zuführen. Hinter dem Trauerwagen schritten
zunächst ein Adjutant Sr. Maj. des Königs,
der Herzog Eugen von Württemberg und der
Präsident der ersten Kammer. Es folgten die
Minister und Staatsminister, viele hohe Staats-
beamte und die Mitglieder der ersten und der
Abgeordnetenversammlung, an welche sich in langer
Reihe die Freunde des Verstorbenen aus allen
Klassen der Bevölkerung anschloßen. Eine An-
zahl Wagen, darunter ein K. Hofwagen, schloß
den Zug, der am Königsthor von einer Musik-
kapelle empfangen wurde; die Kapelle intoni-
erte die feierlichen Klänge des Beethoven's-
chen Trauermarsches. Auf dem Güterbahn-
hofs verabschiedete sich das Leichengefolge von
dem Sarge, der beim Einheben in den Wagen
mit seinem reichen Schmucke, überdeckt von

Badnang.
10 bis 12 Maurer
sucht zum sofortigen Eintritt gegen dauernde
Beschäftigung über den ganzen Winter
Gottlieb Zble,
Maurermeister.

Fische,
frische und gebadene, sind jeden **Wittwoch**
und **Samstag** zu haben bei
G. Jung & S. Lamm.

Wichtig für Kranke
Damit alle Kranken sich von der Vor-
züglichkeit d. illust. Buches Dr. Airy's
Naturheilmethode überzeugen können, wird
von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig
ein 80 Seiten starker Auszug gratis und
frees. versandt. Jeder Leidende, welcher
schnell und sicher geheilt sein will, sollte
sich den Auszug kommen lassen.

Nochern, 12. Sept. 1874.
Herrn Georg Fischel in Ober-
lahnstein. Von einem Bekannten ist
mir **Trauben-Brusthonig**
von W. H. Zickenheimer in Mainz ge-
gen meinen Husten mit Heiserkeit empfoh-
len worden, bitte daher (solat Best.)
Beilstein, Bürgermeister.
Nochern, 21. Sept. 1874.
Da ich auf den Gebrauch des mir ge-
sandten **Trauben-Brusthonigs** mich
besser befinde, so erlaube sie (Bestell.)
Beilstein, Bürgermeister.

* Verkaufsstelle in 1/2, 1/4 und 1/8
Flaschen in Badnang bei
Julius Schmückle.

Badnang.
Einen vierspännigen
Wagen
nebst Leitern, noch gut erhalten, hat aus Auf-
trag billig zu verkaufen
Jac. Fr. Höchel.

Badnang.
Einen Wagen
buchene Kohlen
sucht zu kaufen
Ch. Lehmann, Kupferschmid.

Neuschönthal.
Ich suche bis nächst Weihnacht unter Zu-
sicherung hohen Lohns einen
Mühlbauern,
der sich durch Zeugnisse über Brauchbarkeit
und gutes Betragen ausweisen kann.
J. Knapp.

Borderwestermurr.
Eine starke
Buche
und einen starken
Rußbaum
setzt dem Verkauf aus
Georg Schab.

Badnang.
Eine schöne, junge, trachtige
Gais
sowie einen halbjährigen Schafhammel
hat zu verkaufen
Ludwig Müller, Gerber.

Wittwoch
Kunberger.

duftigen Blumen, Palmzweigen und immer-
grünen Kränzen, darunter ein von der deut-
schen Partei gewidmeter Lorbeerkranz, sichtbar
wurde. Die überaus ehrenvolle und zahlreiche
Theilnahme an der Feierlichkeit war ein Be-
weis der allgemeinen Achtung und Liebe, welche
dem hochbegabten und hochverdienten Manne
und Patrioten in's Grab nachfolgt. Der Ueber-
führung der Leiche nach dem Bahnhof war deren
feierliche Einsegnung durch den Prälaten von
Gerol im Trauerhause vorangegangen.
Ellwangen den 6. Novbr. Die Be-
erdigung des Präsidenten v. Weber fand
heute Mittag um 1 Uhr unter großer Theil-
nahme der Bevölkerung statt. Den Zug er-
öffnete eine Trauermusik. Dann folgte der
ständische Ausschuss, die Behörden, insbesondere
die Mitglieder des tgl. Gerichtshofs und eine
Menge von Einwohnern. Nach hiesiger Sitte
schlehen sich auch leidtragende Frauen an. Die
Grabrede hielt der ev. Vikar Seeger. Nach-
dem er geendet hatte, sprach Namens des stän-
dischen Ausschusses Vicepräsident Hölder und
Namens seiner Parteigenossen Prof. Jorer.

Heilbronn den 5. Novbr. Von dem
Staat sind nunmehr die nöthigen Grunder-
werbungen zu dem Neckardurchstich zwi-
schen Heilbronn und Neckarsulm ge-
macht. Diese für die Schifffahrt hochwichtige
Neckardorrektion ist ein sehr erfreuliches Zeichen
des Interesses des Staates für Erhaltung der
Neckarschifffahrt.
Leonberg den 6. Nov. Der gestrige
(Martini-) Viehmarkt, sonst einer der
frequentesten von allen, war nur schwach be-
fahren, was wohl nur auf Rechnung des gu-
ten Jahrgangs zu schreiben sein wird. Der
Landmann hatte diesen Herbst Gelegenheit,

aus Kartoffeln, Rüben, Hopfen, Früchten,
Obst, Wein sich ein schönes Geld zu machen
und ist nun in der Lage, seinen Verbindlich-
keiten, wenn er welche hat, nachkommen zu
können, ohne seinen Viehstand reduzieren zu
müssen. Unter diesen Umständen konnte von
einem Rückgang der Preise nicht die Rede
sein; eine Neigung zum Steigen war indes
ebenso wenig bemerkbar. Sachverständige sind
der Ansicht, daß mit dem nächsten Jahr eine
weitere Preisreduktion eintreten werde, da
schon jetzt vor Beginn des eigentlichen Winters
die Futterpreise sehr hoch stehen.

* Bei Feun hat sich am 5. Nov. Nachts
11 Uhr ein bayer. Inf.-Soldat von dem
Bahnzug überführen lassen; andern Morgens
sand man ihn todt auf dem Bahnkörper.

* In München wurde am letzten Dien-
stag den 3. Nov. Abends an dem hochbetagten
Briefträger Kämmerer und seiner Ehefrau eine
Doppelmord begangen, der die ganz
Stadt in Aufregung versetzte. Das Verbrechen
wurde nämlich in einem Hause verübt, das
in der Mitte der Stadt, dem Rathhause und
der Hauptwache gerade gegenüber liegt. Die
Fenster der Wohnung, in welcher die That
geschah, gehen vornen herans auf die belebte
Straße; eines der Fenster wurde im Hand-
gemenge, welches unzweifelhaft stattgefunden,
zerbrochen, daß die Scherben klirrend herunter-
fielen, doch wurde Niemand aufmerksam und
der Thäter entkam unangefallen. Als um
6 Uhr die Aufwärterin der Kämmerer'schen
Eheleute in deren Wohnung sich einfand, traf
sie die beiden alten Leute in ihrem Tode todt
am Boden liegend, Beide unter unverkenn-
baren Anzeichen, daß sie die heftigste Gegen-

